Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 43

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort Ritter Schorsch: Herzliche Begrüssung 5 Fritz Herdi: 9 Ich grüneise ... du grün... 12 Peter Bamm: Jägerlatein Peter Heisch: Bücher im Überfluss 15 Ulrich Weber: Krise in der Schweiz 19 Die Tor-Tour oder das Danaërgeschenk 23 Bruno Knobel: Pressefreiheit in Briefen 27 Hieronymus Zwiebelfisch: Narrenkarren 36 Hans Weigel: Das Ende einer Ära 38 Heinrich Wiesner: Clown mit Einrad 41 Telespalter: Hatz um die Welt 43 Fredy Nötzli an der Buchmesse 45 Walter Sorell: Über das älteste Thema .. 51 Ilse Frank: Spiegelfechterei 52

lumen auf illi Ritschards

Ernst P. Gerber: Ein Kandidatenschicksal

Themen im Bild

Christoph Gloor: Denkpause	3
Horsts Wochenchronik	6
Adolf Born: Nachtkonzert	8
R. Gilsi: Fachgespräch im Seziersaal	24
H.U. Steger:	

W. Büchi: Neue Kollegen im Lobbyonalrat 31 Aus Stepans verrücktem Cabinett: Bieriade 34 Situationen, erfunden von Slíva

In der nächsten Nummer

Indian-Summer einst, jetzt und später?

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

er neueingestellte Wärter im Kunstmuseum zum Direktor: «Mit mir wäärded Sie zfride sii, Herr Direkter. Hütt hani scho zwei Picasso und ein Kandinsky verchauft.»

ie Hundertjährige zu ihrem Hausarzt: «Ich ha schüüli a Sie gwöhnt, Herr Tokter. Wär pflägt mi dänn, wänn Sie emol nüme doo

er Richter: «Sie händ däm Maa im Wartsaal eini obenabeghaue. Dänn sind Sie ggange, sind nomol zrugg-choo und händ em grad nomol eini knallt.»

«Hä jo, de Zug hät Verschpöötig ghaa, do isch mer no echli Ziit voorig plibe.»

Hütt frissi en Bese, das nid chasch a mim Ässe umenörgele.» - «Fein wäärs. Was gits?» -«Nüüt.»

ehrer zu einer Mutter: «Ich mues es Ine leider säge: Iren Bueb isch fräch und vorwitzig, muulet schtändig ume und fluechet, raucht und lauft allne Maitli no.»

Die Mutter: «Ganz de Vatter. Eis Glück, hani dää nid ghürootet.»

ie Zimmervermieterin zur neuen, hübschen Mieterin: «Und das grad ales klar isch i Sache Härepsuech: meh als drüü Brüeder und drüü Cousins sind nid geschtattet.»

B auer: «Ich hett gern wider vo däm Schtärchigsmittel, wo Sie mir siinerziit für min Schtier ggää händ.»

Tierarzt: «Wüssed Sie no de Name?» Bauer: «Nei, aber es hätt Pfäffermünzaroma ghaa.»

ie erste Richterin im Ort zu einer vorgeladenen Zeugin: «Wie alt sind Sie?» Die Gefragte zurückhaltend: «Ungfähr eso alt wie Sie.»

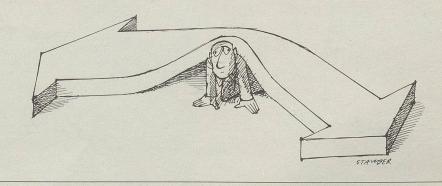
olksmund von einem österreichischen Statistiker: «Er füehrt über drüü Johr en Undersuechig dure, ob meh Fraue oder meh Mane hü-

A ls sich dem Orang Utan beim Betrachten seines neugeborenen Jungen die Haare sträuben, beruhigt ihn Frau Orang Utan: «Weisch, wänns uf dWält chömed, gliicheds de Mäntsche, aber das wirt dänn scho andersch.»

r zur Gattin: «Doo en Express vo dinere Schönheitsfarm. De gross Drüümonets-Service isch felig.»

Der Schlusspunkt

Maxi Böhm meinte: «Ein Journalist ist ein Mensch, der nicht genau weiss, welchen Beruf er eigentlich verfehlt hat.»



Nebelspalter

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*: 6 Monate Fr.65.–12 Monate Fr.120.– *Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr.2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90·326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen